

Seite 256 Beispiel 2 b)

Detaillierte Lösung für TI-84 PLUS

Dieses Beispiel völlig analog zu Beispiel 2a)

Seite 256 Beispiel 3

Detaillierte Lösung für TI-84 PLUS

Im Funktionen-Editor wird Y1 als binomcdf(100,X,10)

Mit **WINDOW** wird die Maske zur Eingabe der Fenstereinstellungen geöffnet. Da für p nur Werte zwischen 0 und 1 zulässig sind, werden Xmin = 0 und Xmax = 1 festgelegt.

Als Funktionswerte erhält man Wahrscheinlichkeiten, die zwischen 0 und 1 liegen. Um die Lösungen, die mit **[CALC]** gefunden werden, geeignet auf dem Bildschirm darstellen zu können, wird nebenstehende Einstellung gewählt.

Man erhält den nebenstehenden Graphen, dessen Fenstereinstellungen noch etwas korrigiert werden können.

Gesucht ist der x-Wert, bei dem der gezeichnete Graph den y-Wert 0.8 hat. Daher wird im Funktionen-Editor noch Y2 = 0.8 definiert und mit **[CALC]** 5:intersect der Schnittpunkt der beiden Graphen bestimmt. Die Frage nach der ersten Kurve wird mit **[ENTER]** beantwortet, gleichermaßen die Frage nach der zweiten Kurve.

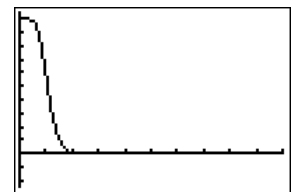
Ein geeigneter Schätzwert wird mit den Pfeiltasten angefahren und mit **[ENTER]** bestätigt.

```

Plot1 Plot2 Plot3
Y1=binomcdf(100
,X,10)
Y2=
Y3=
Y4=
Y5=
Y6=
    
```

```

WINDOW
Xmin=0
Xmax=1
Xscl=.1
Ymin=-.25
Ymax=1.05
Yscl=.1
Xres=1
    
```



```

WINDOW
Xmin=0
Xmax=.5
Xscl=.1
Ymin=-.25
Ymax=1.05
Yscl=.1
Xres=1
    
```

